Mitteilungsblatt **Lindau Tagelswangen Winterberg Grafstal**

Nummer 12/39 Jahrgang
Dezember 2020
Auflage 2734 Ex.

Der Lindauer

Die Schönheit liegt oft im Einfachen. *Foto: Anja Papenberg*

Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Weihnachten steht vor der Tür – dieses Jahr ist alles anders. Man sollte Distanz halten, möglichst wenig Freunde und Familienangehörige sehen und treffen – sehr ungewöhnlich. Hoffen wir, dass dieser Zustand bald ein Ende findet.

Ende Jahr wird uns ein Mitarbeiter verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand treten. Ruedi Fehr, seit 32 Jahren in den Diensten der Gemeinde Lindau, darf die 3. Lebensabschnittsphase antreten. Ruedi da, Ruedi dort – er unterstützte immer und fand auch immer eine Lösung. Nach so vielen Jahren kannte Ruedi seine Gemeinde wie kein anderer. Lieber Ruedi, ich danke dir im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungspersonals sehr herzlich für deinen hervorragenden Einsatz und wünsche dir schöne Momente nun im Kreise deiner Familie. Geniesse die freie Zeit. Alles Gute und nochmals vielen Dank für alles.

Verlassen wird uns nun auch der Gemeindeschreiber a.i. Matthias Hildebrandt. Er begleitete uns in den letzten ¾ -Jahren nach dem Weggang von Erwin Kuilema. Ich danke Matthias herzlich für die hervorragende Unterstützung. Er begann ein paar Tage vor dem Lockdown im März. Keine einfache Angelegenheit. Für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung war er eine tolle Unterstützung in dieser schwierigen Zeit. Alles Gute Matthias und weiterhin viel Erfolg in deinem Berufsleben.

Mit grosser Freude darf ich unsere neue Gemeindeschreiberin, Sandra Markovic, herzlich begrüssen. Sie hat am 1. November ihre Stelle bei uns in Lindau angetreten und befindet sich nun in der Einführungsphase. Es freut uns sehr, eine engagierte und sehr versierte Persönlichkeit hier in Lindau an unserer Seite zu haben. Wir alle wünschen dir, Sandra einen guten und erfolgreichen Start und gutes Gelingen in Lindau.

Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember findet im Bucksaal statt mit den bekannten Schutzvorschriften. Auf unseren Apéro nach der Versammlung müssen wir verzichten. Da wir mit einer kleinen Anzahl von Besuchern rechnen, wünsche ich Ihnen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr auf diesem Weg. Irgendwann im 2021 werden wir uns sicher wieder treffen.

Bleiben Sie gesund und halten Sie sich an die empfohlenen Schutzmassnahmen.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Verein Palliative Care Winterthur-Andelfingen (MPCT), Zustimmung Tarifanpassung bestehender Leistungsvereinbarung
Der Leiter des Mobilen Palliative Care Teams (MPCT) hat die Stadt Illnau-Effretikon über eine Unterdeckung ihrer Kosten im Rahmen der Leistungsvereinbarung informiert. Entsprechend hat diese in Zusammenarbeit mit der Spitex Kempt die Leistungsvereinbarung per 1. September 2020 erneuert und den Tarif von bisher Fr. 110.00/Std. auf 130.00/Std. erhöht.

Der Tarifanpassung in der bestehenden Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau zwischen dem Verein Spitex Kempt und dem Verein Palliative Care-Team Winterthur-Andelfingen wird vom Gemeinderat zugestimmt.

Kreditabrechnungen, Gemeindehaus Lindau, innere Anpassungen und Erstellung provisorische Containerlösung für Sitzungszimmer
Der Gemeinderat hat am 13. März 2019 der Verlegung der Sitzungsräume vom Dachgeschoss im Gemeindehaus in eine provisorische Containerlösung zugestimmt und den dafür erforderlichen Kredit bewilligt. Durch diese Verlegung konnte die Gemeindeverwaltung den dringend benötigten Büroraum gewinnen.

Steinmann
Uhren Service Center
Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Betriebsferien vom
25. Dez. 2020 - 4. Januar 2021

Hergiswiler Glas Ausstellung

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchaufä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

Auto 2000
Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com

Alle Arbeiten sind abgeschlossen, die inneren Umzüge sind vollzogen und die Verwaltungsabläufe funktionieren mit der neuen Raumzuteilung sehr gut. Die «kundenintensiven» Bereiche sind neu auf einem Geschoss untergebracht.

Die Abrechnung wird mit Gesamtkosten von Fr. 125'218.25 und einer Kostenunterschreitung von Fr. 34'781.75 genehmigt.
Der Gemeinderat hat am 13. März 2019 für den dringend ausgewiesen Raumbedarf an Sitzungs- und Besprechungsräumen für die Erstellung einer provisorischen Containerlösung einen Objektkredit von Fr. 97‘848.85 bewilligt.

Dem Gemeinderat und der Verwaltung stehen nun folgende Räume zur Verfügung:
- Sitzungsraum Gemeinderat, für 16 Personen inkl. Grossbildschirm (32 m2)
- Sitzungszimmer 1, für 8 Personen (12 m2)
- Sitzungszimmer 2, für 6 Personen (12 m2)

Alle Arbeiten sind abgeschlossen. Die Bauabrechnung wird mit Gesamtkosten von Fr. 79'634.46 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 14'751.02 genehmigt.

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung Bau und Werke:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Bau	058 206 44 60	bau@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Einwohnerkontrolle	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	bildung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugend@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Soziales / AHV-Zweigstelle	058 206 44 10	soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Finanzen	058 206 44 30	finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Sekretariat Gemeinderat	058 206 44 50	info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Kreditabrechnungen, Sanierung natürlicher Kugelfangwall 25/50m-Schiessanlage und Installation künstliches Kugelfangsystem 300m-Schiessanlage «Lindengüetli»

Die Bauabrechnung für die Sanierung des Kugelfangssystems beim 25/50m Pistolenschiessstand, Lindengüetli, wird mit einer Bruttokostenunterschreitung von Fr. 21'438.90 genehmigt.

Die Gesamtkosten betragen nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge Fr. 118'129.40.

Die Bauabrechnung für den Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems beim 300m-Schiessstand Lindengüetli, 8315 Lindau, wird mit Bruttokosten von Fr. 105'411.50 und einer Kostenüberschreitung von Fr. 5'462.96 vom Gemeinderat Lindau genehmigt.

Nach Abzug des Kantonsbeitrages resultieren Nettokosten von Fr. 67'215.50, was einer Nettokreditunterschreitung von Fr. 32'733.10 entspricht.

Parkieren auf öffentlichem Grund

Der Gemeinderat möchte darauf aufmerksam machen, dass das Parkieren eines Fahrzeuges länger als 72 Stunden ununterbrochen auf öffentlichem Grund gemäss Polizeiverordnung (PV) vom 12. Oktober 2012 verboten ist. Dieses Parkregime gilt ausnahmslos. Es werden Kontrollen durchgeführt und Missachtungen werden mit Busse bestraft.

Auf dem ganzen Gemeindegebiet gilt nach wie vor, dass auf den weiss markierten Parkfelder kostenlos parkiert werden kann. Das Parkieren ausserhalb der signalisierten Parkfelder ist nicht gestattet. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Strassenverkehrsgesetzgebung. Verstösse werden mit Busse bestraft.

Im Sinne eines geordneten Zusammenlebens bitten wir alle Fahrzeuglenkerinnen und -lenker sich an die Vorschriften zu halten.

Gemeinderat Lindau

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind:
7. und 21. Dezember

Schulpflege

Aus dem Alltag des Schulpräsidenten

Mögen Sie noch? Oder sind Sie auch schon Pandemiemüde geworden? Ich muss zugeben, dass ich nicht mehr alle Artikel mit Coronabezug in der Tagespresse verfolge. Ich lerne in unserer Gesellschaft mit dem Virus zu leben, bin eher vorsichtiger geworden. Aber ich erfahre auch, dass unser Leben weitergeht. Mit den bestehenden Regeln habe ich mich angefreundet, setze sie um. Und erwarte, dass die Menschen um mich das auch tun.

Schutzmassnahmen in der Schule
In der Schule Lindau werden die Schutzmassnahmen konsequent befolgt, von den Lehrpersonen und von den Schülerinnen und Schülern. Vereinzelte Nachlässigkeiten werden sofort geahndet, Verweigerung der Maskentragpflicht hat Konsequenzen.

Ich danke an dieser Stelle allen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern für die grosse Disziplin, sich an die Schutzmassnahmen und unsere Anweisungen zu halten.

Corona im Bachwis
Der Corona-Ausbruch im Schulhaus Bachwis (Winterberg) hat uns Ende Oktober, anfangs November ausserordentlich belastet und beschäftigt. Wir mussten zwei Klassen, einige Lehrpersonen und etliche Kinder in Quarantäne schicken, die Schule blieb aber nach Absprache mit dem Volksschulamt, dem Tracing Center und der Gesundheitsdirektion offen.

Unsere Massnahmen haben sich bewährt, die Ausbreitung des Covid-19-Virus konnten wir stoppen. Seit Montag dem 16. November arbeitet die Schule Bachwis wieder gemäss ordentlichem Stundenplan.

Aktuell haben wir die zahlenmässig stärkste Anzahl Quarantänefälle von Schülerinnen und Schülern im Sekundarschulhaus. Es sieht so aus, dass die Ansteckungen familiär bedingt sind. Wir bitten die Jugendlichen dringend, sich auf dem Schulweg und in ihrer Freizeit an den minimalen Schutz- und Hygieneregeln (Abstand, Maske, Hände waschen/desinfizieren) zu orientieren.

Wir folgen in unseren Entscheidungen einer laufenden internen Situationsanalyse und stehts in Absprache mit den zuständigen kantonalen Gremien. Die kantonale Strategie betont die Schulpflicht und sieht Schulschliessungen nur als «ultimo ratio»-Lösung in Betracht.

Corona-Hotline
Die Corona-Hotline wurde von den Eltern in Zusammenhang mit der eigenen Betroffenheit (Vorfall in «ihrem» Schulhaus) rege genutzt. Hauptsorge der Eltern war der Umstand, dass wir die Schule Bachwis nicht geschlossen haben. Wir haben in der Folge versucht, auf die einzelnen Argumente einzugehen – auf jeden Fall haben wir Ihre Ängste und Sorgen ernst genommen. Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang, Ihnen für Ihr oft zum Ausdruck gebrachtes Verständnis und Vertrauen zu danken, selbst dann, wenn wir in der Sache unterschiedlicher Meinung waren. Das tut gut! corona@schule-lindau.ch

Schulentwicklung
Die Schule funktioniert und arbeitet unter etwas erschwerten Umständen auch an ihrer Zukunft weiter. Nebst dem Unterricht arbeiten die Lehrpersonen in Projekt und Themengruppen auf neue Ziele hin; in kleinen Gruppen vor Ort und/oder gemeinsam im digitalen Raum. Diese Kompetenz zur digitalen Zusammenarbeit (wir benutzen in der Schule Teams von Microsoft) hat sich in kurzer Zeit enorm gesteigert.

Fast gänzlich verschwunden ist aktuell das gesellschaftliche Leben in der Schule Lindau, die Teamkultur kann kaum noch gepflegt werden. Die Lehrpersonen verbringen die Pause oft allein in den Klassenzimmern, der spontane Austausch, ein fröhliches «Abhängen» und emotionales Kräftetanken fehlt uns allen.

Ich bin darum sehr froh, dass wir in der Schule ein motiviertes und engagiertes Team haben, welches #mitenand (die Ultrakurzfassung unserer Wertehaltung) die aktuelle Krise mit ihren täglichen Herausforderungen meistert.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Festtage

Die Schulpflege und die Geschäftsleitung Schule wünschen allen Menschen frohe und unbeschwerte Stunden und Tage im Advent und zur Weihnachtszeit. Franz Kafka hat einmal gesagt «Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen». Machen wir uns #mitenand auf, die neuen Wege in die Zukunft zu finden und zu gehen.

Jahresbericht der Schulsozialarbeit

Jenny Widmer und Stefan Hafen, unsere beiden Schulsozialarbeitenden (SSA), haben der Schulpflege ihren ersten Jahresbericht abgegeben. Darin dokumentieren Sie die Schwerpunkte ihrer Arbeit, zeigen diese in statistischen Kenngrössen und geben der Schulpflege Entwicklungshinweise für zukünftige Strategien und Projekte.

Ihr Leistungsangebot an Schülerinnen und Schülern wird vom Kindergarten bis zur Oberstufe, aber auch von den Eltern rege genutzt und geschätzt. Mit stufengerechten Interventionen können die SSA z.B. Ausgrenzungen begegnen, mit dem Friedensteppich den Kindern ein Instrument geben, ihre Konflikte in der Pause im besten Fall selbst zu lösen. Und es liegt in der Natur der Sache, dass an der Oberstufe eher Stressbewältigung und Sexualpädagogik im Fokus stehen.

Entwicklungsmöglichkeiten für die Schule Lindau sehen unsere SSA in einer Stärkung der Präventionsanstrengungen vom Kindergarten bis zur Oberstufe, einem gezielten Ausbau der Elternbildung und einer stärkeren Beachtung der Lebensübergänge eines Schülers (z.B. Primarschule zur Sekundarschule, Übergang ins Berufsleben). Eine Herausforderung für eine heutige Schule ist zudem die Abgrenzung Schule und Familie. Letzterer obliegt grundsätzlich die Erziehungsaufgabe (Vermittlung von Normen und Werten). Diese Verantwortung wird durch Eltern aber immer wieder der Schule zugeschoben. Hier gilt es, Lösungen und Hilfestellung für überforderte Familien bereitzustellen.

Die Schulpflege bedankt sich bei den SSA für ihre wertvolle Arbeit und hat den Jahresbericht abgenommen. Sie wird diese Hinweise in ihre strategischen Überlegungen zur Schulentwicklung einfliessen lassen.

Weitere Beschlüsse

Die Schulpflege hat sich formal am 26. Oktober neu konstituiert und Frau Christina Krüsi offiziell per Beschluss im Amt willkommen geheissen. Frau Krüsi übernimmt das Ressort Projekte und ist erste Ansprechperson der Schulpflege für den Elternrat.

Nebst Kostengutsprachen für sonderpädagogische Massnahmen bewilligte die Schulpflege die Anschaffung von stationären Bildschirmen für die Lehrpersonen am Arbeitsplatz. Insbesondere die Lehrpersonen an der Sekundarschule arbeiten mit dem gleichen Computermodell wie die Schüler – Laptop-Bildschirme sind für digitales Zusammenarbeiten mit einer ganzen Klasse zu klein.

Claudia Avino
Leiterin Bildung und Gesellschaft

Aus dem Schulhaus Bachwis

Herbstgold

Der November brachte einige sommerlich warme Tage mit sich und lichte Momente in unseren Schulalltag, der während zweier Wochen coronabedingt nur eingeschränkt stattfinden konnte. So durften wir nicht turnen und singen. Flexibilität ist in diesen Tagen gefragt und situatives Vorangehen. Mussevolle

Stunden wollten wir uns trotz der Umstände nicht entgehen lassen. So nutzten wir einen Montagnachmittag spontan für einen Spaziergang in der Gegend und sammelten Herbstimpressionen. Noch im Klassenzimmer legten wir die Route fest und in Gedanken an all die besonderen Orte am Wegesrand erzählten die Kinder von den Tieren und Blumen, welche sie bei ihren Streifzügen durch die Gegend bereits entdeckt hatten. Ausgerüstet mit Telefon und Notfallzettel – man weiss ja nie – begleitete ich die Kinderschar. Zwei Mädchen hatte ich zu Gruppenführerinnen bestimmt. Unsere erste Station war der Kastanienbaum. Alle paar Sekunden suchte ein anderes Kind meine Aufmerksamkeit, um mir von einem Erlebnis zu berichten, während wir Kastanien und Blätter sammelten und unsere Lungen mit frischer Luft füllten. Weiter ging es über Feldwege bis hin zum Waldsofa und nach einer Weile mit gefüllten Taschen zurück zur Schule. Ich habe diese Stunden mit meiner Klasse besonders genossen. Nach meinem Empfinden hat uns die herausfordernde Situation der letzten Wochen näher zusammengebracht. Anderntags gestalteten die Kinder vielfarbige Herbstbilder. Ich liess ihnen frei, auf welchem Format und in welcher Art sie ihre Herbsteindrücke zum Ausdruck bringen wollten. So wurde gezeichnet, geklebt, recherchiert, ausgedruckt, gemischt und gemalt. Und bewundert.

Hier eine kleine Auswahl:
4. Klasse Schulhaus Bachwis

Termine:

15. Dezember	Weihnachtssingen im Schulhaus Buck AGBESAGT
17. Dezember	Schulsilvester an der Sekundarschule Grafstal
18. Dezember	Schulsilvester an den Primar schulen Bachwis und Buck
21. Dezember bis 2. Januar	Weihnachtsferien

Alle News und Infos findest du auch hier:

GEMEINDE LINDAU
JUGENDARBEIT

www.jugilindau.ch
Wir sind auch auf Instagram: jugi.lindau

Alle Angebote finden natürlich unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen statt!

Keine «Offene Turnhalle» diese Saison!
Aufgrund der aktuellen Situation können wir leider diese Saison, 2020/21, die «Offene Turnhalle» definitiv nicht durchführen. Wir hoffen darauf, dass wir das Angebot spätestens im Herbst 21 wieder normal anbieten können. Eventuell gibt es im Laufe des nächsten Jahres auch mal während den Schulferien eine Möglichkeit – wir bleiben dran!

Kids-Treff und Jugendtreff am Samstag, 12. Dezember
Da wir leider die «Offene Turnhalle» für diese Saison – wir werden sie, wie oben erwähnt, auch anfangs 2021 nicht durchführen können – absagen mussten, öffnen wir am Samstag, 12. Dezember den Treff für dich! Komm vorbei:
Von 16.30 bis 18.30 Uhr für die Mittelstufe
Von 18.30 bis 22 Uhr für die Oberstufe (mit Maskenpflicht)

Weihnachtsferien Jugendarbeit
Vom 19. Dezember bis und mit Montag, 4. Januar haben wir geschlossen. Der letzte Jugendtreff im 2020 findet am Freitag, 18. Dezember statt und die beiden Kids-Treffs laufen noch bis Donnerstag, 17. Dezember.

Ab Dienstag, 5. Januar sind wir wieder für dich da!

Die neuen Flyer für den Kids-Treff und den Jugendtreff verteilen wir anfangs Ferien in den Schulen, damit du dann im neuen Jahr wieder informiert bist. Natürlich findest du die Infos auch auf unserer Homepage.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 058 206 44 90 oder noch besser unter jugend@lindau.ch sowie auch auf *www.jugilindau.ch* zur Verfügung.

Aus der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Lindau führt das elektronische Baugesuch ein
Wer in Lindau ein Baugesuch einreichen will, kann dies ab 4. Januar 2021 online abwickeln. Der Kanton Zürich hat Anfang Februar 2020 den öffentlichen Betrieb der elektronischen Plattform *eBaugesucheZH* gestartet und Lindau bietet diese neue Dienstleistung ab dem nächsten Jahr an.

Vorteile für alle Beteiligten
eBaugesucheZH unterstützt den gesamten Baubewilligungsprozess von der Eingabe des Baugesuchs über die Prüfung, Bewilligung bis zur Abnahme des Bauvorhabens. Planer, Bauherrschaften, Gemeinden, zugriffsberechtigte Dritte und die kantonale Leitstelle für Baubewilligungen sind über die Plattform vernetzt und kommunizieren auf digitalem Weg miteinander. Damit wird der Daten- und Informationsaustausch zu Baugesuchen für alle Beteiligten vereinfacht, automatisiert und transparent gestaltet.

Zugriff über unsere Homepage
Der Zugriff auf das Portal von *eBaugesucheZH* erfolgt über unsere Homepage:
https://www.lindau.ch/onlineschalter/75398/detail.
Dort melden sich Gesuchstellende an und eröffnen ein neues Baugesuch. Danach werden sie Schritt für Schritt durch den Eingabeprozess geführt. Sind die Angaben komplett und die Pläne hochgeladen, reichen sie das Baugesuch über die Plattform elektronisch ein. (Hinweis: Link erst aktiv ab 4. Januar 2021).

Noch nicht «volldigital»
Bis die rechtlichen Grundlagen für einen komplett digitalen Geschäftsverkehr vorhanden sind, müssen Gesuchstellende zusätzlich zur digitalen Eingabe auch drei Papierexemplare des Baugesuchs, der Gesuchsunterlagen und der von Hand unterschriebenen Eingabequittung einreichen. Auch die öffentliche Auflage des Baugesuchs und der Baurechtsentscheid erfolgen bis auf weiteres in Papierform.

Hinweis
Baugesuche auf Papier sind weiterhin möglich.

Kontakt
Fragen beantwortet unsere Abteilung Bau + Werke. (bau@lindau.ch / 058 206 44 60)
Weitere Informationen zum Thema:
zh.ch/ebaugesuche

Wir freuen uns auf Ihr elektronisches Baugesuch!

Baubehörde Lindau
Susanne Sorg-Keller, Präsidentin
Tanja Ferrari, Abteilungsleiterin

Nachbarschaftshilfe Illnau-Effretikon / Lindau
Die neu organisierte Nachbarschaftshilfe Illnau-Effretikon / Lindau bietet ab sofort Hilfe für alle. Hilfe anbieten, Hilfe annehmen: Das ist der Grundgedanke der nachbarschaftlichen Hilfe, egal für welches Alter. Die neu organisierten und von der Stadt Illnau-Effretikon unterstützten Teams sind ab sofort über die Website *www.nachbarschaftshilfe-ilef.ch* sowie telefonisch und per Mail erreichbar. Sie bieten überall dort Hilfe, wo es kurzfristig oder notfallmässig eine helfende Hand braucht.

Die Nachbarschaftshilfe Illnau-Effretikon / Lindau ergänzt bestehende Unterstützungsangebote, bzw. koordiniert die Hilfeleistungen mit bestehenden Angeboten und erbringt mit ihren Freiwilligen sporadische Hilfeleistungen im Alltag. Ob es sich um kleine Hilfen im Alltag, Einkaufen, Kochen, Tiere betreuen, Kinder hüten, Unterstützung in administrativen Dingen oder anderes geht: Schnell und unkompliziert sind zwei Teams, eins in Illnau und eins in Effretikon/ Lindau, erreichbar. Die Hilfeleistungen werden gegen eine Spesenpauschale von Freiwilligen aus dem eigenen Ortsteil erbracht.

Freiwillige gesucht
Die Nachbarschaftshilfe Illnau-Effretikon / Lindau ist ein Zusammenschluss der Nachbarschaftshilfe der Vernetzungsplattform 60+ und der Nachbarschafts-

Türen neu lackieren?
MORF
Malergeschäft + Spritzwerk
8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Bischoff
Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch
Kaba Fachpartner
Schliessanlagen
Fluchtwegsicherung

Kontakt:
Für Rückfragen stehen Barbara Braun, Team Illnau, 079 584 09 63, und Elke Schneider, Team Effretikon / Lindau 079 150 16 93, zur Verfügung.

hilfe Oberillnau, die während der ersten Pandemiewelle entstanden ist. Um Hilfsangebote und Hilfsanfragen optimal koordinieren zu können, ist die Nachbarschaftshilfe auch immer auf Freiwillige angewiesen. Wer gelegentlich etwas Zeit sinnvoll für andere einsetzen möchte und Kontakte schätzt, kann sich als Freiwillige/r bei der Nachbarschaftshilfe melden.

www.nachbarschaftshilfe-ilef.ch
Kontakt Illnau:
illnau@nachbarschaftshilfe-ilef.ch
079 584 09 63

Kontakt Effretikon / Lindau:
effretikon@nachbarschaftshilfe-ilef.ch
079 150 16 93

Erneute Corona-Unterstützung von Selbständigerwerbenden in Kleinstbetrieben
Aufgrund des Regierungsratsbeschlusses vom 18. März konnten durch die Corona-Pandemie geschädigte Selbständigerwerbende in Kleinstbetriebe (1- bis 2-Personenbetriebe) mit rückzahlbaren oder «A-fonds-perdu»-Beiträgen unterstützt werden. Diese Gelder kamen in der Gemeinde Lindau in den Monaten April bis Juli zur Auszahlung.

Am 5. November sandte Regierungsrat Ernst Stocker den Städten und Gemeinden im Kanton Zürich ein Schreiben mit der Mitteilung, dass Selbständigerwerbende in Kleinstbetrieben erneut unterstützt werden können und zwar in der Periode ab Oktober 2020 bis Dezember 2020 mit maximal einem Sechstel des Jahresumsatzes. Folgende Voraussetzungen müssen für eine Unterstützung gegeben sein:

- Die Nothilfe dient der Überbrückung einer Notlage aufgrund der Corona-Pandemie, insbesondere der Vermeidung einer Inanspruchnahme von Sozialhilfe.
- Die Nothilfe ergeht an Selbständigerwerbende mit Wohnsitz in der Gemeinde, die ein Kleinstunternehmen mit höchstens zwei Vollzeitstellen führen.
- Die Unterstützung erfolgt subsidiär zu den weiteren Leistungen des Bundes und des Kantons im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.
- Zur Liquiditätssicherung und zur Sicherung des Lebensbedarfs wird insgesamt höchstens ein Sechstel des Jahresumsatzes gewährt.

Um das Antragsformular für Corona-Hilfe anzufordern und/oder um weitere Auskünfte zur Corona-Hilfe zu erhalten, wenden sich Selbständigerwerbende mit Wohnsitz in der Gemeinde Lindau bis spätestens 15. Dezember an den Bereich Soziales, Florian Baumgartner, 044 206 44 10, florian.baumgartner@lindau.ch.

Effizient in die Heizsaison
Der Herbst hat mit grosser Farbenpracht und kühlen Temperaturen Einzug gehalten. Es ist Zeit, ans Heizen zu denken. Um die Heizkosten tief zu halten, lohnt sich die Regelung der Heizung und optimales Lüften.

Bevor es richtig kalt wird, gilt es die Heizanlage in Betrieb zu nehmen. Verursachen die Heizkörper Geräusche, sind sie zu entlüften. Allenfalls ist im Heizsystem auch Wasser nachzufüllen oder Brenner und Umwälzpumpen müssen geprüft werden. Bei Startschwierigkeiten und Fragen, hilft ein Heizungsfachmann oder ein Energieberater weiter.

Die Sonne hilft heizen
Meist genügt es während der ersten kühlen Tage die Heizung nur punktuell einzusetzen, da auch die Sonne noch viel Kraft hat. Kann sie bei offenen Storen und Vorhängen ungehindert in die Räume eindringen, hilft sie in der Übergangszeit Heizkosten zu sparen sowie den Stromverbrauch für die Beleuchtung zu reduzieren.

Mit Thermostatventilen lässt sich ferner die gewünschte Temperatur den Bedürfnissen entsprechend in verschiedenen Räumen unterschiedlich regeln. Dabei geht die Heizung nur in Betrieb, wenn die Temperatur unter den eingestellten Wert fällt. Im Moment reicht es allenfalls, erst das Wohnzimmer oder andere Aufenthaltsräume zu heizen und im Schlafzimmer noch darauf zu verzichten. Als Richtwerte gelten für die Heizperiode folgende Temperaturen und Einstellungen:

- 23 °C in Badezimmern (= Pos. 4 am Thermostatventil)
- 20 °C in Wohn- und Aufenthaltsbereichen (= Pos. 3)
- 17 °C in Schlafräumen, Flur (= Pos. 2)
- in wenig genutzten Räumen = Pos. *

Heizung richtig einstellen
Neben den Temperaturen ist auch der Heizbetrieb optimal zu regeln, um den Energieverbrauch während des Winters tief zu halten. Die Betriebszeiten sind in Abstimmung auf das System und die Lebensgewohnheiten zu programmieren. Nachts kann die Heizung ausgeschaltet oder reduziert werden. Ist tagsüber niemand zu Hause oder eine längere Abwesenheit geplant, erübrigt sich der Vollbetrieb ebenfalls.

Sinnvoll lüften
In der Heizsaison hilft ebenso das richtige Lüften Heizkosten zu sparen und Feuchteschäden zu vermeiden. Grundsätzlich empfiehlt sich, mindestens dreimal pro Tag während fünf bis zehn Minuten kräftig Durchzug machen. So lässt sich die feuchte, verbrauchte Luft vollständig durch frische ersetzen. Bei einem ständig geöffneten Kippfenster hingegen, wird die Raumluft kaum erneuert, die Zimmertemperatur kühlt unnötig ab und Wärme verpufft ungenutzt ins Freie. In MINERGIE®-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung.

Thermostatventile ermöglichen die Temperatur den Bedürfnissen entsprechend in verschiedenen Räumen unterschiedlich zu regeln.

Weitere Infos

Profitieren Sie als Bewohnerin oder als Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila von weiteren Tipps rund ums Heizen und Lüften sowie zum Heizungsersatz und zu Gebäudesanierungen.
Wenden Sie sich an die Energieberatung:
Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG
Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirnach, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,
www.eb-region-winterthur.ch

Patrouillendienst Lindau: Eine 20-jährige Erfolgsgeschichte
Als die Einbruchdiebstähle in der Gemeinde zunahmen, wurde der Patrouillendienst Lindau im Jahr 2000 aus einer Not heraus gegründet. Seitdem patrouillieren Einwohnerinnen und Einwohner – freiwillig und ohne Entschädigung – durch die Ortschaft, um Präsenz zu markieren und allfällige Beobachtungen sofort der Polizei zu melden.

Seither sind 20 Jahre vergangen. Die Gemeinde ist gewachsen und das Ortsbild hat sich verändert. Eines ist aber seit jeher geblieben: Die Bereitschaft unserer Einwohnerinnen und Einwohner, sich in der Freiwilligenarbeit, im Dienste unserer Gesellschaft, zu engagieren.

Unser Land lebt bekanntlich davon, dass sich Bürgerinnen und Bürger über die berufliche Tätigkeit hinaus für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Dennoch erachten wir es als nicht selbstverständlich und es ist uns ein Bedürfnis, den 190 Patrouillierenden im Namen des Lindauer Gemeinderates und der Lindauer Bevölkerung ganz herzlich zu danken.

Übrigens: Die Erfahrungen, die wir in den letzten Jahren mit dem Patrouillendienst machen konnten, sind durchwegs positiv. Die Zahl der Einbrüche ist konstant tief geblieben. Auch für die Kantonspolizei ist die Mitarbeit des Patrouillendienstes sehr wichtig und unverzichtbar.

Damit der Patrouillendienst weiterhin durchgeführt werden kann, sind dringend freiwillige Helfer gesucht, die einen Beitrag zu unserem Schutz leisten möchten.

Falls Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei den Koordinatoren der jeweiligen Ortsteile:
Grafstal:
Ida und Werner Meier, 079 601 15 58
Lindau:
René Bossart, 052 345 11 56
Ulrich Jenzer, 052 345 34 51
Tagelswangen:
Manuela Held, 043 266 33 06
Winterberg:
Judith Fäh, 052 345 30 50
Gabriela Weiersmüller, 076 341 16 46

Januar-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 14. Dez. 18.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Dienstag, 5. Jan.

RALPH ERNST AG
LINDAU RECYCLING

Aus der Hauptsammelstelle

Öffnungszeiten Sammelstelle über die Festtage / Neujahr

Donnerstag,	24.Dezember,	13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag,	29. Dezember,	13.30 bis 19.00 Uhr
Mittwoch,	30. Dezember;	13.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag,	31. Dezember,	13.30 bis 16.00 Uhr
Samstag,	2. Januar,	8.00 bis 12.00 Uhr

Adventsfenster vom 1. Dezember, 17 bis 20 Uhr
Am 1. Dezember eröffneten wir den Adventskalender in Tagelswangen mit einem «Aufwärmerli» und unserem selbstgebastelten Adventsfenster (Lehrlingsprojekt). Natürlich fand alles im Rahmen der erlaubten Hygienemassnahmen statt. Der Büchertausch wurde abgesagt.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihren Besuch.

Rückblick auf's 2020
Die Preise blieben weiter tief (Alteisen, Papier) und änderten phasenweise gar in's Positive (Karton). Heisst: Für die Weitergabe an Recyclingbetriebe waren diese dann kostenpflichtig.

Die Pandemie hat uns aber auch zahlreiche Neukunden beschert und die Sammelstelle war rege besucht. Spannend war zu sehen, dass beispielsweise der Rücklauf von Karton nach wie vor gross ist in Zeiten von Corona und Homeoffice (Onlinehandel). Auch hatten wir mehrmals das Sicherheits- und Hygienekonzept angepasst, um die Besucher aber auch unsere Angestellten zu schützen. Dies wurde gut von den Nutzern mitgetragen und geschätzt. Danke an dieser Stelle für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken!

Ausblick
Da die Lage aufgrund der Krise weiter angespannt ist, will niemand weit vorausschauen, was das Planen in allen Geschäftsbereichen und entsprechend auch im Abfallsektor schwierig macht. Somit steht ein weiteres spannendes Jahr vor uns. Wir halten Sie gerne weiterhin auf dem Laufenden, sollten sich Veränderungen oder Neuerungen aufdrängen.

Das Sammelstellen-Team bedankt sich für das rege Besuchen im 2020 und wünscht bereits jetzt schöne, erholsame Festtage! Wir freuen uns, Sie auch im 2021 wieder bei uns mit Ihrem Entsorgungsgut und den dazugehörigen Fragen begrüssen zu dürfen!

Bleiben Sie gesund und optimistisch! Wir schaffen das!

GEMEINDE LINDAU
BIBLIOTHEK

Nächsten Samstag für Sie geöffnet!

5. Dezember, von 9.30 bis 11 Uhr

Stöbern Sie gemütlich durch unser vielseitiges Sortiment an Büchern, Hörbüchern, Spielen und DVDs für jede Altersgruppe.

ACHTUNG:
Vom 24. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	18 bis 20 Uhr
Mittwoch:	9 bis 11 Uhr
Donnerstag:	16 bis 18 Uhr

Homepage: *https://lindau.biblioweb.ch*

Dagmar Karlen, Danièle Goltzené und Sabrina Kirchhofer freuen sich auf Sie!

Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
www.jaiserkeller.ch
Tel. 052 343 65 65
Gartenumgestaltung
Planung + Ausführung
durch Ihren Gärtner
HIER WÄCHST ZUKUNFT
IHR-GÄRTNER.CH

reformierte
kirche lindau

Neu können Sie sich einen Platz reservieren: *www.kirche-lindau.ch*, 052 345 11 57 (Nachricht auf den Beantworter sprechen) oder E-Mail an: marc.burger@kirche-lindau.ch

Bitte überprüfen Sie jeweils auf unserer Website, ob der Gottesdienst wie geplant stattfindet und wie viele freie Plätze noch verfügbar sind.

Gottesdienste

Samstag, 5. Dezember, 10 Uhr
Fiire mit de Chliine, Kirche Lindau
mit Pfarrerin Monika Burger,
Thema: Advent

18 Uhr, Samstag, 5. Dezember zum 2. Advent
Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Lindau
mit Pfarrer Marc Burger und Pastoralassistentin Marion Grabenweger,
Musik: Natasa Zizakov, Orgel

Am Sonntag, 6. Dezember findet in Lindau kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 13. Dezember, 19 bis 21 Uhr
Offene Feier mit Kerzenlabyrinth, Kirche Lindau
Freies Kommen und Gehen zwischen 19 Uhr und 21 Uhr
mit Pfarrerin Monika Burger,
Musik: Natasa Zizakov, Orgel

Sonntag, 20. Dezember, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent, Kirche Lindau
mit Pfarrer Tak Kappes,
Musik: Natasa Zizakov

Donnerstag, 24. Dezember, 17 Uhr
Familienweihnachten im Freien, Kirche Lindau
mit Pfarrerin Monika Burger
Witterungsabhängig vor oder in der Kirche Lindau, mit Eröffnung des Adventsfensters

Donnerstag, 24. Dezember, 21 und 22.30 Uhr
Christnachtfeiern, Kirche Lindau
mit Pfarrer Marc Burger
Musik: Natasa Zizakov, Orgel und Solisten

Freitag, 25. Dezember, 10 Uhr
Festgottesdienst, Kirche Lindau
mit Pfarrer Marc Burger
Musik: Orgelkonzert mit Natasa Zizakov, Orgel und Streichquartett
coronakonformes Abendmahl

Freitag, 1. Januar, 10 Uhr
Neujahrsgottesdienst, Kirche Lindau
mit Pfarrer Marc Burger
Musik: Walter Knöpfel, Orgel

Die Krippenfiguren kommen zu Wort

Von verschiedenen Seiten wurden wir angefragt, ob wir die Gebete und Texte, welche wir während dem Lockdown geschrieben haben, weiterführen. Das tun wir gerne, weil wir Menschen in unsicheren Zeiten Bilder, Gebete, Geschichten und Musik brauchen, die uns guttun. Wir werden dies aber nicht mehr täglich tun, sondern einmal in der Woche.

Diesmal lassen wir die Krippenfiguren zu Wort kommen. Sie haben uns viel zu erzählen von unsicheren Zeiten, schwierigen Aufgaben, einsamen Wegen und Gottes Licht, das genau in diese dunklen Momente hineinstrahlt.

Für jeden Advent gestalten unsere Krippenfrauen jeweils am Freitag eine neue Szene in der Kirche. Zu jeder Szene liegt eine Karte auf mit einem Text, Gebet, Segen oder kurzem Impuls, in welchem die Krippenfiguren zu Wort kommen. Sie sind herzlich eingeladen, die Karten in der Kirche zu lesen und sie zusammen mit den Krippenszenen auf sich wirken zu lassen. Selbstverständlich dürfen Sie die Karte mit nach Hause nehmen, verschenken oder für sich behalten.

Ihre Pfarrerin Monika Burger, die Krippenfrauen

Fotowettbewerb

Machen Sie beim Fotowettbewerb mit, ob als Einzelperson oder als ganze Familie. Stellen Sie in Form eines Selfies die Weihnachtsgeschichte nach, oder werden Sie gemeinsam mit Ihrer Familie zu lebendigen Krippenfiguren.

FeGlas
Fenster, Glas und mehr
Fenster
Glas
Türen
Innenausbau
Schreinerarbeiten
044 58 59 777
www.feglas.ch
Zürich
Kemptthal

Krippenfoto mit unseren Mitarbeitenden

Ihr Selfie dürfen Sie direkt an die Sozialdiakonin Myriam Saleh-Kölliker per E-Mail (myriam.saleh@ref-breite.ch) oder per Smartphone, 077 506 30 44 senden.
Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf, wir freuen uns auf Ihr Foto.

Die Mitarbeitenden und das Pfarrteam der Kirchgemeinde wünschen Ihnen viel Spass.

Chileträff im Raindli

Donnerstag, 3. Dezember
Donnerstag, 7. Januar
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen…

Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein Chileträff im Restaurant Riedt in Tagelswangen statt. Jeweils ab 10 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Advent in der Tüte

Den Advent, wie wir ihn kennen, können wir leider nicht wie gewohnt verbringen. Doch das hält uns nicht davon ab, den Advent zu Ihnen in Form einer Tüte zu bringen. Feiern Sie den Advent gemeinsam im kleinen Rahmen zu Hause und lassen Sie sich überraschen. Werden Sie aktiv und laden Sie Ihre Nachbarn zu einem Tee zu sich ein. Gönnen Sie sich so bewusste Momente im Advent. Abholen können Sie die Tüte in der Kirche Lindau oder im Café Raindli in Winterberg.

Sind Sie nicht mehr mobil oder haben keine Zeit eine Tüte voller Advent zu holen, bringen wir die Tüten gerne zu Ihnen nach Hause. Pfarrerin Monika Burger freut sich über Ihre Bestellung per Mail oder Telefon.

Die Mitarbeitenden, das Pfarrteam und die Kirchenpflege wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 5. Dezember, 10 Uhr
Kirche Lindau

Herzlich willkommen sind 3- bis 7-jährige Kinder mit ihren Begleitpersonen. Wir hören eine Geschichte, singen, beten und basteln gemeinsam das Adventsfenster, welches am 24. Dezember an der Familienweihnachtsfeier enthüllt wird.
Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Pfarrerin Monika Burger und Team

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 7. Dezember, 12 Uhr
Pfarrhaus Lindau

Immer am ersten Montag im Monat bekochen wir Sie im Pfarrhaus im ersten Stock.

Stadtgarage Rossi GmbH
Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

Mit uns funktionierts immer

FRÜH ZÄUNE
Für Zäune zum Fachmann
Früh Zäune GmbH
Ringstrasse 12 I 8317 Tagelswangen
Telefon: 044 / 830 63 60
Telefax: 044 / 830 63 90
www.frueh-zaeune.ch I postmaster@frueh-zaeune.ch

Es freuen sich auf Sie: Gudrun oder Zeljko Mandic und Isabelle Marthaler

Anmeldung bitte an Gudrun Mandic, 052 345 17 48

Spaziergang plus

Dienstag, 8., 15. und 22. Dezember
Treffpunkt: 10 Uhr, Kirche Lindau

Soziale Kontakte, Bewegung, frische Luft und etwas für die Seele sei jetzt wichtig in dieser Zeit, sagt die Psychologin am Radio. Der Spaziergang plus bietet das alles. Und so geht's:

Wir treffen uns um 10 Uhr bei der Kirche Lindau. Am Anfang gibt es eine Kurzgeschichte, dann sind wir ca.

1 Stunde unterwegs (Abkürzungen sind immer möglich) und wandern bei jeder Witterung.

Alle sind willkommen! Wir freuen uns auf Sie!
Claire Schmid und Fritz Springer

Romantisches Schäferstündchen für Paare

Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr
ca. 2 Stunden, Kirche Lindau

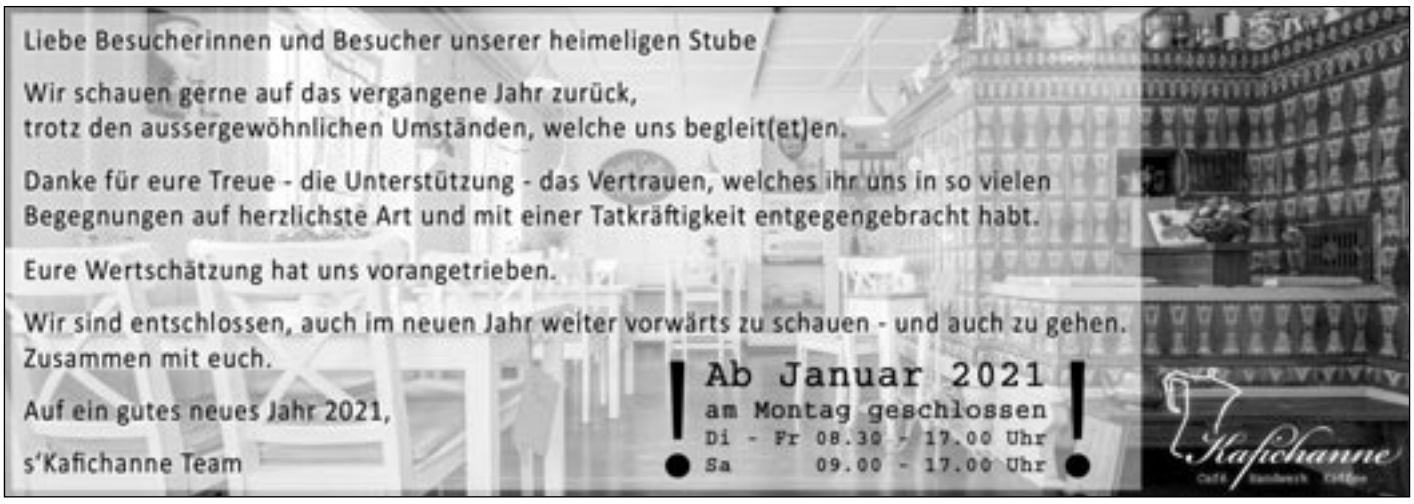
Jedes frischverliebte Paar träumt davon, langfristig eine schöne und erfüllte Beziehung zu führen. Doch der Alltag sieht oft anders aus. In diesem Jahr hat Corona viele Paare vor zusätzliche Herausforderungen gestellt: home office, home schooling oder auch wochenlang zu zweit auf sich selbst gestellt. Bei so viel Nähe stellte sich vieles ein, aber gewiss nicht innere Nähe. Gerüchte von Trennungs- und Scheidungswellen machten die Runde.

Damit die innere Nähe zurückkommt, laden wir Paare zu einem besonderen Schäferstündchen in der romantisch dekorierten Kirche ein. Lasst den Alltag zu Hause und verbringt einen Abend voller Leichtigkeit und Glück, der euch wieder ganz nahe zueinander bringt.

Bei Wein und feinem Essen gibt es Impulse für eine erfüllte Beziehung. Spielerische Übungen zu zweit regen zu persönlichen Gesprächen an. Damit die Privatsphäre gewahrt ist, sitzt jedes Paar an einem schön dekorierten Zweiertisch. Dadurch ist auch gleich der Corona-Abend gesichert. Weil die Liebe durch den Magen geht, gibt es zwischendurch einige Tapas-Häppchen aus dem nahegelegenen Casa Esquina.

Unser Motto: Ihr sorgt, falls nötig, für den Babysitter, wir kümmern uns um den Rest.

Durch den Abend führen Margareta Hofmann, Paartherapeutin bei Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich, und die Gastgeber Monika und Marc Burger.



Anmeldung:
Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte meldet euch bis am 4. Dezember bei marc.burger@kirche-lindau.ch. Bitte ein kleiner Vermerk, wenn ihr nur vegetarische Tapas möchtet.

Kosten:
Der Eintritt ist frei. Es gibt eine freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Handarbeitsgruppe Ziischtigsträff

Dienstag, 15. Dezember, 14 Uhr
im Alten Schulhaus Winterberg

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Stricknachmittage.

Irene Stocker, Ursula Senn

Meditationsabend

Dienstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr
Kirche Lindau

Thema: «Fürchte dich nicht!»
Die Engel haben es zu Maria gesagt. Später sagen sie es zu den Hirten auf dem Feld. Und auch wir sprechen es uns in dieser Krise immer wieder zu: Fürchte dich nicht. Geh vertrauensvoll deinen Weg. Das ist manchmal einfacher gesagt als getan.

Angst lähmt und hält uns vom Weitergehen ab. Gerade deshalb ist es wichtig, in schwierigen Momenten Ausschau zu halten nach dem Licht, das uns den Weg aus der Angst heraus zeigt. Nach diesem Licht suchen wir an diesem Abend.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung.

Pfarrer Marc Burger

Orgelkonzert

Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr
Kirche Lindau

Die Platzzahl ist beschränkt, Reservierung empfohlen unter *www.kirche-lindau.ch*
Natasa Zizakov spielt Werke von Bach, Bruhns, Händel, u.a.

Eintritt frei

samariter
Samariterverein Kempthal u.U.

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns mit Ihrem Beitrag unterstützt haben. Es freut uns sehr, dass unser Verein auch in diesen Zeiten so wertgeschätzt wird.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und erholsame Festtage mit Ihrer Familie. Bleiben Sie gesund!

MB SERVICE
HAUSTECHNIK AG
Ihr kompetenter
Sanitärfachmann
für Sie im Einsatz.
Markus Bühlmann
8306 Brüttisellen
043 495 51 61
office@mb-service.ch
mb-service.ch

Alles muss weg!

Alle Weihnachtskrippen
günstig zu verkaufen.
an der Dorfstrasse 43, Grafstal
Herr Beer, 052 233 32 55

ADVENTSFENSTER 2020

... in Lindau

Di 1.12. Fam. Schilter Probst, In Reben 7
Mi 2.12. Fam. Schmid und Walder, Forenweg 8
Do 3.12. Fam. Untersander, Tagelswangerstr. 5
Fr 4.12. Pavillon Emdwis
Sa 5.12. Goldgräber, Lättenstr. 10
So 6.12. Fam. Allemann, Neuhofstr. 3a, *** 17 bis 18 Uhr**
Mo 7.12. Fam. Schmid, Tagelswangerstr. 4
Di 8.12. Fam. Stäheli, Haldenstr. 14, *** 18 bis 20 Uhr**
Mi 9.12. Fam. Weiss, Neuhofstr. 9
Do 10.12. Fam. Stucki, Haldenstr. 51
Fr 11.12. Fam. Schmidt, Im Chrummenacher 16, *** 18 bis 20 Uhr**
Sa 12.12. Fam. Daneschwar-Hesse, Hinterdorfstr. 10, *** 18 bis 20 Uhr**
So 13.12. Fam. Enzler, Forenweg 3, *** 17.30 bis 19.30 Uhr**
Mo 14.12. Fam. Wildisen, Haldenstr. 10
Di 15.12. Fam. Weishäupl, In Reben 3
Mi 16.12. Fam. Stamm, Im Chrummenacher 30
Do 17.12. Bibliothek, Hinterdorfstr. 2, *** ab 17.30 Uhr**
Fr 18.12. EG Fischeracher, beim Gemeinschaftsraum
Sa 19.12 Fam. Bächtiger, Hinterdorfstr. 11, *** 17.30 bis 19.30 Uhr**
So 20.12. Fam. Niklaus, Hinterdorfstr. 8, *** ab 18.30 Uhr**
Mo 21.12. Fam. C. Bindschädler, Forenweg 10
Di 22.12. Fam. Schnierl, In Reben 3
Mi 23.12. Fam. Bruggesser Reinhard, Neuhofstr. 15
Do 24.12. Kirche Lindau, gestaltet von «Fiire mit de Chline»

*** Ufwärmerli**

... in Grafstal

Di 1. 12. Spielgruppe Müsliträff, Pavillon Badstr.
Mi 2. 12. Fam. Onorato, Chaltenriet 2
Do 3. 12. Fam. Mitzscherling, Dorfstr. 25
Fr 4. 12. Restaurant Frieden, Badstr. 5
Sa 5. 12. Kindergarten, Schulweg
So 6. 12. Fam. Käusli, Koloniestr. 1
Mo 7. 12. Fam. Sieber, Rütelistr. 4
Di 8. 12. Fam. Bont, Chaltenriet 10
Mi 9. 12. Fam. Grimm, Dorfstr. 24 A
Do 10. 12. Fam. Morger, Florastr. 19
Fr 11. 12. Fam. Widmer, Archiv, Badstr.
Sa 12. 12. Fam. Seiler, Im Gräbler 6
So 13. 12. Fam. Anastassiadis, Rikonerstr. 12
Mo 14. 12. Fam. Kläy, Koloniestr. 20
Di 15. 12. Fam. Brüngger-Markt, Dorfstr. 27
Mi 16. 12. Fam. Bont, Chaltenriet 10
Do 17. 12. Fam. Raths, Julius-Maggistr. 73
Fr 18. 12. Fam. Guyer / Thoma, Julius-Maggistr. 29
Sa 19. 12. Linder Peter, Rikonerstr. 6
So 20. 12. Fam. Buser, Dorfstr. 24
Mo 21. 12. Fam. Rutishauser, Dorfstr. 24
Di 22. 12. Fam. Umbricht, Dorfstr. 22
Mi 23. 12. Fam. Locher, Dorfstr. 43 a
Do 24. 12. Fam. Adras, Rikonerstr. 1

Bitte lassen Sie alle Adventsfenster bis zum Dreikönigstag (6. Januar) beleuchtet. Vielen Dank!

... in Winterberg

Di 1.12. Fam. Hotz, Bläsihof 3
Ml 2.12. Fam. Fernandes, Eschikerstr. 9
Do 3.12. Fam. Bölsterli, Im Schnäggler 10
Fr 4.12. Fam. Calderara/Schalcher, Poststr. 26, (Wasserhüsli)
Sa 5.12. Fam. Wiesmann, Oberhäslerstr. 8, *** ab 17 Uhr**
So 6.12. Fam. Burkard, Schürliacherstr. 24
Mo 7.12. Fam. Fedrizzi, Im Schnäggler 11b
Di 8.12. J. Schmid, Postrtr. 23, Fenster auf Seite In der Hueb
Mi 9.12. Fam. Meyer, Poststr. 43, *** 17.30 bis 19 Uhr**
Do 10.12. Fam. Miller, Kreuzstr. 6
Fr 11.12. Fam. Sutter, Poststr. 5a, *** ab 19 Uhr**
Sa 12.12. Fam. Ceretti, Poststr. 19
So 13.12. Fam. Costa, Kleinikon 1
Mo 14.12. Bewohner in der Hueb 14
Di 15.12. Fam. Stettler, Poststr. 5c
Mi 16.12. Spielgruppe Zwergli, Eschikerstr. 9
Fr 17.12. Fam. Cavadini, Wältiwisstr. 2,
Mi 18.12. Fam. Meier, Im Schnäggler 4
Sa 19.12. Fam. Fae, Schnällböcklerstr. 22
So 20.12. Fam. Hupf, Schintenächerstr. 1
Mo 21.12. Fam. Högger, Eichweid 11
Di 22.12. Fam. E. und A. Kuhn, Schürliacherstr. 26
Mi 23.12. Fam. Wagner, Unterhäslerstr. 6
Do 24.12. Café Raindli, Poststr. 16 *** Apéro ab 9 Uhr**

*** Ufwärmerli, Besucher sind herzlich willkommen**

... in Tagelswangen

Di 1.12. Ralph Ernst AG, Lindau Recycling, Grundacherstr. 21, ***17 bis 20 Uhr**
Mi 2.12. Wohnen im Buck, Buckstr. 25/27, *** im Freien 18 bis 19.30 Uhr**
Do 3.12. Fam. Wegmann, Buckstr. 22
Fr 4.12. Fam. Schnyder, Chlotengasse 11 *****
Sa 5.12. Fam. Bertschinger, Chlotengasse 6
So 6.12. Fam. Inci, Geerenhalde 12 *****
Mo 7.12. Fam. Mathe, In der Pünt 1a
Di 8.12. Fam. Burger, Weidstr. 5
Mi 9.12. Fam. Steinmann, Wangenerstr. 27
Do 10.12. Fam. Sorg, Ringstr. 10
Fr 11.12. Dorfgarage Feldmann, Chlotengasse 10a
Sa 12.12. DaZ-Unterricht, Ringstr. 30
So 13.12. Fam. Glaus Lüthi, Rebenweg 7, *****
Mo 14.12. Fam. Seeberger-Bourloud, Birch 16, *** ab 18 Uhr**
Di 15.12. Fam. Munoz Cabrera, Zürcherstr. 36
Mi 16.12. Fam. Santschi, Rietstr. 5, *****
Do 17.12. Fam. Meier, Alter Kirchweg 7
Fr 18.12. Fam. Heider, Grundacherstr. 15, *****
Sa 19.12. Fam. Wegmann, Chlotengasse 1, *****
So 20.12. Fam. Brüngger, Rosenacherstr. 20 *** ab 17.30 Uhr**
Mo 21.12. Fam. Elmer, Lindauerstr. 8
Di 22.12. Fam. Palla, Ringstr. 2
Mi 23.12. Kafichanne, Zürcherstr. 48
Do 24.12. Fam. Lohm, Stationsweg 19

*** Ufwärmerli ab ca. 17.30 Uhr, Besucher sind herzlich willkommen**

Dies ist der aktuelle Stand bei Redaktionsschluss. Aus aktueller Situation kann jeder Teilnehmer kurzfristig entscheiden, ob er das Ufwärmerli durchführen möchte oder nicht!

Der kleine Wichtel

«Der kleine Wichtel war schon alt, sehr alt und er hatte schon viele Weihnachten erlebt. Früher, als er noch jung war, ist er oft in der Adventszeit in das Dorf gegangen und überraschte die Menschen mit kleinen Geschenken. Er war lange nicht mehr im Dorf gewesen. Aber in diesem Jahr wollte der kleine Wichtel wieder einmal die Menschen besuchen. So machte er sich schließlich auf den Weg, setzte sich vor das große Kaufhaus der nahegelegenen Stadt und beobachtete still und leise das rege Treiben der vorbei eilenden Menschen. Die Menschen suchten Geschenke für ihre Familien und Freunde. Die meisten Menschen kamen gerade von der Arbeit und hetzten eilig durch die Straßen.

Die Gedanken des kleinen Wichtels wanderten zurück zu jener Zeit, wo es noch keine elektrischen Weihnachtsbeleuchtungen gab und er überlegte, ob die Menschen damals auch schon mit vollen Tüten durch die Straßen geeilt sind?

Nun, die Zeiten ändern sich, dachte der kleine Wichtel und schlich unbemerkt aus der überfüllten Stadt hinaus, zu dem alten Dorf, wo er früher immer gerne gewesen ist. Er hatte genug von hetzenden Menschen, die scheinbar keine Zeit hatten. Ist die Adventszeit nicht eine ruhige und besinnliche Zeit?

So kam er an das alte Haus in dem schon viele Menschen gewohnt hatten. Früher war dieses Haus sein Lieblingshaus gewesen. Früher, als es noch kein elektrisches Licht gab und die Menschen ihr Haus mit Kerzen erleuchteten. Er erinnerte sich, dass sie auch keine Heizung hatten und die Menschen Holz ins Haus schafften, um es warmzuhalten. Er sah damals während der Adventszeit immer wieder durch das Fenster und beobachtete jedes Jahr dasselbe. An manchen Abenden sah er die Mutter und Großmutter Plätzchen backen. Der Duft strömte durch das ganze Haus und drang sogar zu ihm nach draußen.

Der Vater und der Großvater machten sich auf, um im Wald einen Weihnachtsbaum zu schlagen und ihn mühevoll nach Hause zu bringen. Es war kalt und sie freuten sich beim Heimkommen auf den warmen Tee, den die Mutter gekocht hatte. Oftmals saßen die Menschen zusammen, um gemeinsam zu singen und der Großvater erzählte den Kindern spannende Geschichten. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis die Großmutter auf den Speicher stieg, um die Weihnachtskiste zu holen, denn das tat sie immer erst kurz vor Weihnachten. In dieser Kiste gab es viel zu entdecken. Sterne aus Stroh, Kerzen, Engel mit goldenem Haar und viele andere kostbare Dinge.

Aber das war schon lange her und es war eine andere Zeit. Eine Zeit des gemeinsamen Tuns, eine Zeit miteinander, eine Zeit füreinander. Von seinen Gedanken noch ganz benebelt, sah der kleine Wichtel auch heute durch das Fenster des alten Hauses und entdeckte die Familie, wie sie gemeinsam um den Adventskranz saß und der Vater den Kindern eine Geschichte vorlas. Nanu, dachte der kleine Wichtel, eine Familie, die nicht durch die Straßen hetzt. Menschen die Zeit miteinander verbringen und die ihr Haus mit Kerzen erleuchten. Ja, heute ist eine andere Zeit, aber auch heute finden Menschen wieder füreinander Zeit. Dem kleinen Wichtel wurde es ganz warm ums Herz und er schlich leise und unbemerkt dorthin, woher er gekommen war.»

Mit diesem Gedanken, Erinnerungen und Eindrücken möchten wir Ihnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten wünschen. Nehmen Sie sich Zeit für die unscheinbaren Dinge im Leben, sie geben einem am meisten zurück.

Wir wünschen Ihnen in diesem Sinne eine ruhige, besinnliche Adventszeit!

Das Redaktionsteam

Wir sagen Danke und wünschen frohe Festtage!

Ein aussergewöhnliches Jahr geht zu Ende. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und die geteilte Begeisterung und wünschen Ihnen wunderbare Weihnachten und ein frohes, neues Jahr. Vielen Dank für alles und hebed Sie sich sorg!

Wir ziehen um und gönnen uns eine kleine Auszeit!

Vom 01.01 bis am 18.01. 2021 atmen wir tief durch, sammeln neue Kraft und zügeln unseren Betrieb zum neuen Standort an der Zürcherstrasse 46 in Tagelswangen (direkt neben der Kafichanne)

Bijou Floral
Sonja Heider

Wir freuen uns, Sie ab 19. Januar am neuen Standort begrüssen zu dürfen!

Sonja Heider
Zürcherstrasse 46
8317 Tagelswangen
0525110434
info@bijou-floral.ch
www.bijou-floral.ch

Eine Art, wie der Lindi zubereitet werden kann.
Bild: Margrith Widmer

Festliche «Käse-Taufe» am Strickhof in Lindau

Lindi – ein Salzlakenkäse verbindet Traditionen
Verschiedene Faktoren spielen bei der heutigen Nahrungsmittelproduktion eine wichtige Rolle, so unter anderem eine ökologische Produktionsweise oder ein fairer Milchpreis für die Bauern. Unter der Berücksichtigung dieser und weiterer Aspekte entwickelten Ernst Friedli (Milchwirtschaftsberater am Strickhof) und Käsermeister Stefan Bürki im Auftrag von Kantonsrat Daniel Wäfler und Unternehmer Zija Shabani den neuen Salzlakenkäse, der auf den Namen «Lindi» getauft wurde. Hergestellt wird der Käse durch die Käserei Herschmettlen in Ottikon (Gossau ZH). Gehört der Salzlakenkäse im Balkan schon lange zum täglichen Menüplan, ist er bei uns noch fast ein Unbekannter.

Unternehmer Zija Shabani und Kantonsrat Daniel Wäfler präsentieren den ersten Zürcher Oberländer Salzlakenkäse. *Bild: Margrith Widmer*

Anlässlich der offiziellen «Käse-Taufe» am Strickhof, die aufgrund der geltenden Covid19-Regelungen im kleinen Rahmen stattfand, stellte Projektleiter Daniel Wäfler das spannende Projekt vor. «Krisen bieten immer auch Chancen. Anfangs Jahr hätten wir nicht gedacht, dass wir heute diesen Salzlakenkäse präsentieren können. Das Projekt soll gerade auch in der, schwierigen Zeit hoffentlich ein positives Zeichen setzen», hält er fest.

Im Anschluss wurden der Salzlakenkäse und damit auch der Name des Produkts feierlich enthüllt. Die Bezeichnung «Lindi» steht einerseits als Abkürzung der Gemeinde Lindau, wo mit dem Bläsihof im Jahre 1824 die wohl älteste Landwirtschaftsschule der Schweiz gegründet wurde und mit dem heutigen Strickhof eine der modernsten landwirtschaftlichen Bildungsinstitutionen der Schweiz ihren Sitz hat. Andererseits steht er auch für das Weiche und Zarte, wie die Linde mit ihrem Holz oder eben der Salzlakenkäse.

Auskunft bei Fragen zum Projekt Daniel Wäfler, 079 678 34 60
Für Anfragen und bei Interesse zum Verkauf Zija Shabani, 079 450 95 55

Vom Trampelpfad zur Autobahn

Verkehrswege waren einst wie heute ein Dauerthema. Wo, wie und warum sollen sie gebaut werden, sagen Befürworter und Gegner nach wie vor. Es braucht Geld, Kies, Asphalt, Beton, Strassenbaumaschinen und Arbeiter, die in jeder Jahreszeit bereit sind, ihre Aufträge zu meistern. Die Gemeinde Lindau ist an der Verkehrsachse zwischen Zürich, Winterthur und der Ostschweiz und erlebte viel neues Verkehrsaufkommen mit der rasant ansteigenden Automobilität.

Streitigkeiten, neue Strassengesetze, Vorschriften und Gebühren führten zu einem ungewohnten Zeitgeschehen. In den Jahren 1952 bis 1954 geschahen auf Gemeindegebiet 86 Verkehrsunfälle.

Doch die Gemeinde Lindau kann viele interessante Strassennamen vorweisen. Die meisten haben eine Geschichte, wie das üblich ist. Die Strassennamen sind hier seit 1970 offiziell. Empfehlenswert ist das Wandern auch im Winter durch die Gemeinde, um die Strassennamen hautnah zu erleben. Auch die Waldwege haben ihre Bezeichnungen. Sollte es sehr kalt werden und man an der Wärme bleiben wollen, wäre das Lesen von Band II «Die Gemeinde Lindau. Die neuere Geschichte der Gemeinde, Kirche und Schule» angesagt. Dieses informative Buch kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Wenn Strassen sprechen könnten
Strassenunterhalt war einst die Arbeit der sogenannten Wegknechte. Sie hatten einen Stosskarren, Handwerkzeuge und ein Griengatter, damit aus den nahen Kiesgruben das notwendige Material bereit war für die Strassenverbesserung.

Heute werden die Strassen von Kantons- und Gemeindeverantwortlichen betreut. Im November 1974 wurde die Autobahn südlich der Gemeinde eröffnet. In Tagelswangen war die Chlotengasse einst die Verbindung von Zürich über die Huebstrasse nach Effretikon. Chloten heisst Klumpen, die durch Kot und Dreck auf der Gasse fest getrampelt wurden, hat also

- Neuwagen und Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- Klimaservice
- Automatikgetriebe spülen
- spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE 052 343 67 14 TAGELSWANGEN

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch

CITROËN

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

hebeisen

Projektierung / Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

keine Beziehungen zum Flughafen Kloten. Seit der Eröffnung der Hautpstrasse im Jahre 1841 entwickelte sich die damals von Zugtieren betriebenen Transporte zu schnellen pneubereiften Verkehrsmitteln. Damit wurde diese zu der meist befahrenen Transitachse. In Winterberg beginnen viele Strassen mit einem «Sch», wie Schnällböckler, Schintenächer, Schnäggler oder Schürliacher.

Einfahrt in die geschichtsträchtige Chlotengasse

In Grafstal gibt es verständlicherweise den Namen Julius Maggi-Strasse. Die Koloniestrasse geht auf das Jahr 1914 zurück, weil dort eine Wohnkolonie erbaut wurde. Zuständig war der bekannte Architekt Prof. Karl Moser (1860 bis 1936), der auch das Kunsthaus Zürich erbaut hat.

In Lindau erhielt die Fischeracherstrasse ihren Namen, weil der auswärtige Besitzer mit Namen Fischer stets mit den notwendigen Gerätschaften im Leiterwägeli nach Lindau kam, um die erforderlichen Arbeiten zu verrichten. Einmal kurvte die Tour de Suisse im Endspurt von Nürensdorf her durch Lindau in Richtung Tagelswangen nach Zürich.

Historisches Archiv Lindau, Edith Ehrensperger

FDP
Die Liberalen. Lindau

Parteiversammlung

Mit genügendem Abstand trafen sich Mitglieder und Sympathisanten am 17. November im Singsaal des Schulhauses Grafstal. Durch den Anlass führte Jürg Hostettler, der neue Präsident der Ortspartei.

Als Gast war Christina Krüsi eingeladen, die als Nachfolgerin des zurückgetretenen Perry Streit seit September Mitglied der Lindauer Schulpflege ist. Die 1968 geborene und in Winterberg wohnhafte Bildungsmanagerin berichtete über die Stationen ihrer vielseitigen Ausbildung und Tätigkeiten. Als Schwerpunkte ihrer Arbeit in der Schulpflege nannte sie Qualitätssicherung und Suchtprävention.

Ein kontrovers diskutiertes Thema des Abends betraf Social Media und die Eignung von Netzwerken, mit denen man Mitglieder und Interessenten, vor allem auch junge Menschen, optimal ansprechen könnte. Das Vorstandsmitglied Alex Daneschwar umriss sodann die Vorlagen für die Abstimmung vom 29. November. Hier ergaben sich keine Meinungsverschiedenheiten.

Hinsichtlich der bevorstehenden Gemeindeversammlung vom 7. Dezember zeigte man sich erfreut über die angestrebte Beibehaltung des Steuerfusses von 108%. Ebenfalls begrüsst wurde die beabsichtigte Einlage von 5.7 Millionen Franken in die finanzpolitische Reserve. Zu hoffen bleibt, dass der Gemeinde böse Überraschungen als Folge der Covid-19-Krise erspart bleiben.

Ölwis / Blankenwis in Winterberg
Die Entwicklung eines Gestaltungsplans zog sich über mehrere Jahre hin. Nun liegt er öffentlich auf und weist nach, dass die einmalige Wohnlage eine angepasste Bebauung vorsieht, Rücksicht nimmt auf

Reifen für alle Fahrzeuge
PNEUHAUS WEGMANN
Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch
Mitglied der SWISS TYRE GROUP
Gruppe freier Reifenfachhändler
MICHELIN Zertifizierter Fachbetrieb 2020

Corinne Pfister-Buff
ENJOY-IT
Massage & Fusspflege
8317 Tagelswangen / 052 343 87 77
Bereiten Sie Freude und schenken Sie zu Weihnachten einen Moment der Entspannung.

die angrenzenden bestehenden Wohnquartiere und grosszügige öffentlich zugängliche Freiräume plant. Die FDP Lindau anerkennt, dass die höheren Anforderungen an einen Gestaltungsplan abgebildet werden.

Ein zusätzliches Angebot an modernen Wohnungen in der Gemeinde ist für die FDP sinnvoll, einerseits ist der Leerwohnungsstand niedrig und die Nachfrage erheblich, andererseits könnten auch ältere Menschen nach einem Auszug aus dem Einfamilienhaus in ihrer Wohngemeinde bleiben. Dies trägt zu einem sanften Generationenwechsel und einer besseren, kontinuierlichen Durchmischung der Bevölkerung bei.

Dagegen ist noch abzuwarten, wie die Etappierung funktionieren wird, damit gewährleistet ist, dass der Einwohnerzuwachs von der Gemeinde verkraftet werden kann. Als Herausforderung sieht die FDP die zu beweisende architektonische Qualität. Es darf auf keinen Fall eine zu gleichförmige Bebauung entstehen, die Bautypen sollen sich je Baufeld voneinander unterscheiden und auf die bestehenden Strukturen Winterbergs Bezug nehmen.

Die Erschliessung muss freundlich gestaltet werden und eine Willkommenshaltung vermitteln. Es gilt zu verhindern, dass eine «Schlafstadt» im Dorf entsteht. Von den Grundeigentümern wird darum auch erwartet, dass sie Anstrengungen unternehmen, um Kleingewerbe und Dienstleistungsbetriebe in einem Teil der Erdgeschosse anzusiedeln.

Erika Kunz für die FDP Lindau

Leserbrief

Verein LindauLebt

Die Generalversammlung vom 16. November hat den Verein LindauLebt in Quarantäne geschickt, weil er in letzter Zeit leichte Auflösungssymptome gezeigt hat. Was er zum Überleben braucht, ist Pflegepersonal (Vorstand), das dafür sorgt, dass er genug Sauerstoff erhält. Ich werde meinen Beitrag leisten, damit der Verein am Leben bleibt und wieder aktiv am Leben in der Gemeinde Lindau teilnehmen kann.

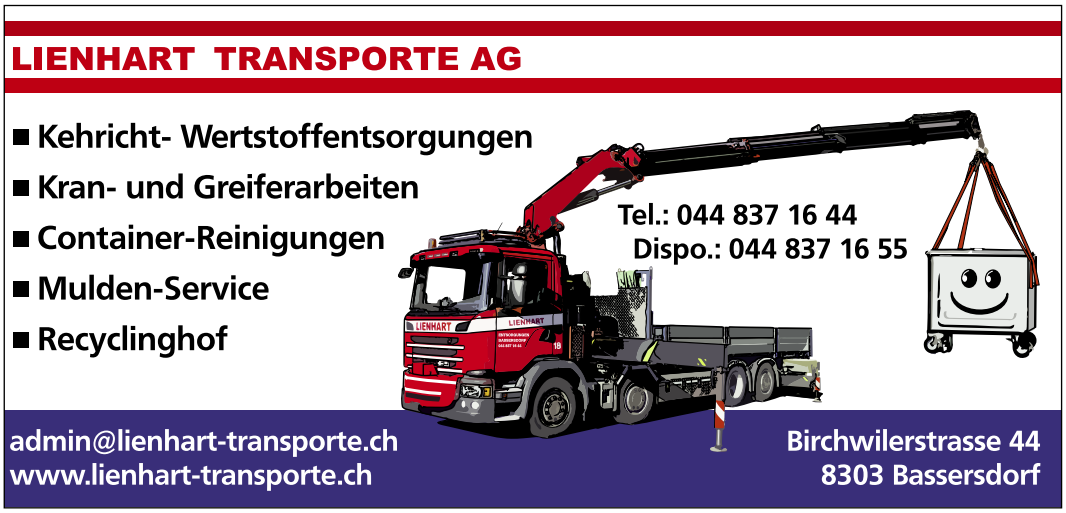
Ich bin zwar kein gebürtiger, sondern ein inzwischen assimilierter Lindauer. Mein Herz gehört nach wie vor meiner Heimat Surselva. Darum entwende ich aus der Surselva von Zeit zu Zeit einen Stein, der mich dann im Garten an meine Herkunft erinnert. Seit mehr als zwanzig Jahren lebe ich aber in Grafstal, fühle mich wohl in der Gemeinde Lindau und will weiterhin meinen Beitrag zum sozialen Leben in der Gemeinde leisten.

Der Verein LindauLebt und das Historische Archiv haben in den letzten Jahren verschiedene Projekte realisiert. Hier die wichtigsten:

- Erstellung des Industrielehrpfades Kemptweg, der das Leben in Kempttal/Grafstal und die Geschichte des Unternehmens MAGGI beschreibt
- Aufbau des Historischen Archivs
- Erstellung der Chronik, die 2003 erschienen ist
- Kreativmärt
- Beschilderung der Flur- und Waldwege
- Gestaltung des Grenzsteingartens beim Werkhof in Winterberg
- Restaurierung der Brunnen im Bläsihof
- Publikation von interessanten Ereignissen aus vergangenen Zeiten

Es wäre schade, wenn der Verein einfach verschwinden würde, denn er kann auch in Zukunft das soziale Leben aktiv mitgestalten. Ein Engagement für den Verein und für die Gemeinde lohnt sich. Oder?

Bruno Maissen, Grafstal



Tagesfamilien Zürcher Oberland

15 Jahre Tagesfamilie Zürcher Oberland

Veränderte gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen und der Anstieg der Erwerbstätigkeit von Frauen führten zu einer immer grösser werdenden Nachfrage nach flexiblen ausserfamiliären Betreuungsplätzen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. 2005 als Tagesfamilienverein Bezirk Hinwil gegründet setzt sich Tagesfamilie Zürcher Oberland (TFZO) für eine professionelle familienergänzende Kinderbetreuung in qualifizierten Tagesfamilien ein. Seit der Gründung ist TFZO kontinuierlich gewachsen.

Während den letzten 15 Jahren konnten mit 27 Gemeinden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Diese ermöglichen den Eltern, in ihrer Wohngemeinde Subventionen an die Kosten der Kinderbetreuung zu beantragen.

Tagesfamilien betreuen ein Kind oder mehrere Kinder bei sich zu Hause im familiären Rahmen – eine individuelle und flexible Lösung für alle

«Als Hebamme bin ich in der Kinderbetreuung auf viel Flexibilität angewiesen. Mit dieser Betreuungsform kann ich Beruf und Familie unter einen Hut bringen und weiss, meine beiden Kinder sind bestens betreut».

Wenn Eltern ihr Kind einer Tagesfamilie anvertrauen, übertragen sie ihr eine grosse Verantwortung. Das Kind verbringt viel Zeit mit der Familie, wird durch ihre Lebensweise ein Stück weit geprägt und baut eine enge Beziehung auf. Qualifizierte Betreuungspersonen erfüllen in der Gesellschaft eine nicht mehr wegzudenkende Schlüsselrolle. Sie ermöglichen eine persönliche, flexible und kindgerechte Art der Betreuung, in der das Kind viel Geborgenheit erlebt.

Die Aufgaben einer Betreuungsperson in einer Tagesfamilie (Tagesmutter / Tagesvater) sind vielfältig

In Tagesfamilien werden Kinder ab 3 Monaten bis 12 Jahren stunden- oder tageweise betreut. Die Kinder werden in die eigene Familie und den Familienalltag integriert und auf den Grundlagen frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung begleitet. Je nach Alter der Kinder ändern sich die Schwerpunkte der Betreuung und Begleitung.

Zurzeit betreuen bei TFZO 100 Betreuungspersonen 320 Kinder. Als Mitglied von «kibesuisse», dem Verband Kinderbetreuung Schweiz, richtet sich Tagesfamilien Zürcher Oberland nach deren Qualitätsstandards, dem Pädagogischen Konzept und dem Verhaltenskodex. Betreuungspersonen, die bei TFZO angestellt sind, müssen ein Bewerbungsverfahren durchlaufen, die Betreuungssituation wird vor Ort abgeklärt und sie werden laufend geschult.

«Ich suchte eine Tätigkeit, bei der ich von zuhause aus einer Arbeit nachgehen kann und trotzdem für meine Kinder jederzeit da bin. Ich kann den Tag weitgehend selber gestalten und selber entscheiden, an welchen Tagen und wie viele Kinder ich betreuen möchte».

Tagesfamilien Zürcher Oberland sucht laufend neue Betreuungspersonen. «Als wichtige Kriterien gelten Erfahrung in der Betreuung, Interesse an pädagogischen Themen und Erziehungsarbeit sowie Freude am Umgang mit Kindern», sagt Agnes Allgeier, Koordinationsleiterin. «Zudem sollte die Betreuungspersonen gut Deutsch auf Niveau B2 sprechen, sowie den Kindern eine Umgebung bieten, in der sie sich wohlfühlen und entfalten können».

Weitere Informationen finden Sie auf der Website *www.tfzo.ch* oder unter:
Tagesfamilie Zürcher Oberland
Spitalstasse 29
8630 Rüti
Telefon Geschäftsstelle:
076 348 86 20
info@tzfo.ch

Liebesträume – Zauberglanz – Verstandesglück

Wer sich statt nach den neusten Ansteckungszahlen nach etwas Zauberglanz sehnt oder sich lieber Liebesträumereien hingibt, kommt am besten am Donnerstag, 10. Dezember um 14.30 Uhr ins Hotzehuus nach Illnau. Dort entführt uns Theresia Baker in die Welt der Märchen, begleitet von märchenhafter Musik, gespielt von Reza Sharifinejad. Wer wissen möchte, was Verstandesglück ist, oder einfach Lust auf eine Ruhepause hat, und vielleicht noch Kaffee und Kuchen geniessen möchte, ist herzlich willkommen.

Diese öffentliche Veranstaltung wird coronakonform von der Gruppe Bildung und Kultur des Vereins lebensphase3, Illnau-Effretikon und Lindau organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme steht allen Erwachsenen offen; eine Anmeldung ist nicht nötig. Es besteht Maskenpflicht, und es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– erhoben.

10 Jahre Genossenschaft Emdwis Lindau

Die Genossenschaft Emdwis startete mit dem Leitbild und Anliegen zur Schaffung von Mietwohnraum für Menschen ab der dritten Lebensphase. In diesem Jahr feiern wir das 10-jährige Jubiläum.

Die Idee für dieses Genossenschafts-Projekt hatten verschiedene Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau, auch mit dem Gedankengut, in Lindau eine Alternative zum Alleinwohnen zu ermöglichen. Die Wohnungen wurden alters- und behindertengerecht, grosszügig, modern und qualitativ in einem hohen Baustandard erstellt. Die zwei Gebäude fügen sich bestens ins Dorfbild von Lindau ein.

In der Zwischenzeit hat sich ein generationenübergreifendes Wohnen etabliert, welches von den Mietern als Mehrwert betrachtet wird. Der Vorstand der Genossenschaft bedankt sich ganz herzlich bei den treuen Mieterinnen und Mieter. Wir hatten grosses Glück und waren gefeit von stetem Wechsel und Leerständen. Wir sind stolz, unseren Beitrag in diesem gelungenen Projekt leisten zu dürfen, heute und in Zukunft.

Auf weitere 10 Jahre freuen sich
Marc Bürgisser, Präsident; Pia Lienhard, Kassierin; Marlis Jörger-Frei, Aktuarin

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag,
am 4. Januar,
Anna Haug,
wohnhaft In Reben 6,
8315 Lindau

Der Jubilarin wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Gemeinderat Lindau

Mittagstisch

Aufgrund der momentan angespannten Corona-Situation hat Pro Senectute Kanton Zürich entschieden, dass bis auf Weiteres keine Mittagstische mehr stattfinden können.

Sobald diese Treffen wieder möglich sind, folgt eine entsprechende Ausschreibung im «Lindauer».

Wir wünschen Ihnen viel Geduld in dieser unsicheren Zeit und bleiben Sie gesund!

PRO SENECTUTE
Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:
Strickhof, beim
Vita - Parcours
um 8.30 Uhr
Ende: ca. 9.45 Uhr

Mittwoch, 2. / 9. / 16. / 23. / 30. Dezember

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.
Konktaktperson: Viviane Ernst

Liebe Wanderfreunde

Leider konnten wir unsere Wandersaison dieses Jahr nicht wie vorgesehen abschliessen. Die Ansteckungszahlen des Coronavirus stiegen laufend an und die Bestimmungen des BAG liessen ein Wandern, so wie wir es gewohnt sind, nicht mehr zu.
Wir hoffen, dass wir im nächsten Frühling wieder miteinander wandern können und wir würden uns sehr freuen, wenn ihr wieder dabei sein könnt.

Bis dann … bliebed gsund!

Heinz Schmid

Jass - und Spielnachmittage

Die momentan schwierige Zeit zwingt uns, dass immer wieder Entscheide getroffen werden müssen, die unseren Alltag nicht bereichern. Mit Rücksicht auf die Gesundheit von uns allen finden voraussichtlich in der Wintersaison 2020/2021 keine Jass- und Spielnachmittage mehr statt.

Sollte sich die Corona-Situation – entgegen der momentanen Lage – am Anfang des neuen Jahres 2021 verbessern und Treffen wieder möglich sein, werden wir Sie im «Lindauer» informieren.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und viel Hoffnung für das neue Jahr.

«Der Lindauer»
Anzeigenschluss / Redaktionsschluss / Erscheinungsdaten 2021

Ausgabe	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1/Januar	**Mo 07.12.2020**	**Mo 14.12.2020**	**Di 05.01.2021**
2/Februar	Mo 18.01.2021	Mo 25.01.2021	Do 04.02.2021
3/März	Mo 15.02.2021	Mo 22.02.2021	Do 04.03.2021
4/April	Mo 15.03.2021	Mo 22.03.2021	Do 01.04.2021
5/Mai	**Mo 12.04.2021**	**Mo 19.04.2021**	**Do 29.04.2021**
6/Juni	**Mo 17.05.2021**	**Fr 21.05.2021**	**Do 03.06.2021**
7/Juli	Mo 14.06.2021	Mo 21.06.2021	Do 01.07.2021
8/Aug.	**Mo 05.07.2021**	**Mo 12.07.2021**	**Do 29.07.2021**
9/Sept.	Mo 16.08.2021	Mo 23.08.2021	Do 02.09.2021
10/Okt.	Mo 20.09.2021	Mo 27.09.2021	Do 07.10.2021
11/Nov.	Mo 18.10.2021	Mo 25.10.2021	Do 04.11.2021
12/Dez.	Mo 15.11.2021	Mo 22.11.2021	Do 02.12.2021

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilien: Spitexzentrum Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zgraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30, in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal 079 512 33 35
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87

Der Lindauer
Impressum

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.
Beiträge sind zu senden an:
Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch
Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00
Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli
Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur
Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92
Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21
Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar-Nummer	Montag, 7. Dezember	Montag, 14. Dezember	Dienstag, 5. Januar
Februar-Nummer	Montag, 18. Januar	Montag, 25. Januar	Donnerstag, 4. Februar
März-Nummer	Montag, 15. Februar	Montag, 22. Februar	Donnerstag, 4. März

Veranstaltungen

Samstag,	5.	Dezember	Bibliothek Lindau, Kaffee und Gipfeli, 9.30 bis 11 Uhr, Hinterdorfstrasse 2, Lindau
Montag,	7.	Dezember	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	10.	Dezember	Lebensphase3, Märchennachmittag mit Theresia Baker, 14.30 Uhr, Hotzehuus, Illnau
Donnerstag,	24.	Dezember	Familienweihnachten im Freien, 17 Uhr, Kirche Lindau
			Christnachtfeiern, 21 Uhr und 22.30 Uhr, Kirche Lindau
Freitag,	25.	Dezember	Weihnachten, Festgottesdienst, 10 Uhr, Kirche Lindau
Sonntag,	3.	Januar	Neujahrsapéro: abgesagt

Abfallkalender Dezember / Januar

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage *www.lindau.ch*. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
09.12.2020	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
16.12.2020	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
17.12.2020	Grüngut	ganze Gemeinde
*18.12.2020	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*19.12.2020	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
23.12.2020	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
30.12.2020	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.01.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
07.01.2021	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Turnverein Grafstal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Ivan Sebastiano (079 233 67 18) Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Christbäume können im Januar gratis der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.

Jahres-Grüngutmarken 2021
Die Jahres-Grüngutmarken für das Jahr 2021 können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Lindau, Einwohnerkontrolle, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, oder im Online-Schalter unter www.lindau.ch gekauft werden. Die Preise bleiben unverändert.

Beilagen

Liebe Leserinnen und Leser
In letzer Zeit fanden Sie im Lindauer diverse Beilagen. Vielleicht haben Sie sogar die Übersicht über all die Informationen verloren.

Ab 2021 ist es ausdrücklich nur noch der Gemeindeverwaltung vorbehalten, dem Lindauer Beilagen beizulegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Redaktionssteam

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8 Uhr bis 12 Uhr

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle über die Feiertage Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Donnerstag, 24. Dezember: 13.30 bis 16 Uhr
Freitag, 25. Dezember: Geschlossen
Samstag, 26. Dezember: Geschlossen
Sonntag, 27. Dezember: Geschlossen
Montag, 28. Dezember: Geschlossen
Dienstag, 29. Dezember: 13.30 bis 19 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember: 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 31. Dezember: 13.30 bis 16 Uhr
Freitag, 1. Januar: Geschlossen
Samstag, 2. Januar: 8 bis 12 Uhr